



Neuigkeiten aus unserem Schellack-Archiv

Laufend kommen neue digitalisierte Tonspuren von Schellackplatten in unser Archiv. Diejenigen, die uns irgendwie interessant vorkommen, werden jeweils in unregelmässigen Abständen als Newsletter zusammengestellt.

Unsere Website (<https://www.publicdomainpool.org/>) enthält nähere [Erklärungen zum Status unserer Arbeit](#).

ENGLISH SUMMARY

This newsletter documents the progress in establishing an inventory of the archive of shellac records of the Swiss Foundation Public Domain (<https://www.publicdomainpool.org/>)

The records mentioned below can be accessed through the following playlists and albums:

- Johann Sebastian Bach: [Brandenburg Concerto No. 1 in F Major](#) played by Adolf Busch, Evelyn Rothwell, Aubrey Brain, Francis Bradley
- Johann Sebastian Bach: [Brandenburg Concertos Vol. 2 - No. 5, in D Major](#) played by Marcel Moyse, Adolf Busch, Rudolf Serkin
- Johann Sebastian Bach: [Brandenburg Concertos Vol. 2 - No. 6, in B Flat Major](#) played by Marcel Moyse, Adolf Busch, Rudolf Serkin
- Wolfgang Amadeus Mozart: [Quintet in G Minor](#) played by Léner, Smilovits, Roth & Hartmann and L. de Oliveira
- Ludwig van Beethoven: [An die ferne Geliebte](#) sung by Gerhard Hüsch, at the piano Hanns Udo Müller
- Ludwig van Beethoven: [Concerto No 1 en Do Majeur](#) played by Walter Giesecking conducted by Hans Rosbaud
- Ludwig van Beethoven: [Quartet No. 16 In F Major, Op. 135](#) played by Alfred Loewenguth, Maurice Fuéri, Roger Roche, Pierre Basseux
- Ludwig van Beethoven: [Symphony No.1 in C Major](#) conducted by Felix Weingartner
- Ludwig van Beethoven: [Symphonie No 2 en Ré Majeur](#) conducted by Thomas Beecham
- Felix Mendelssohn: [Concerto in E Minor](#) played by Yehudi Menuhin conducted by Georges Enesco
- Johannes Brahms: [Concerto in D for Violin and Orchestra](#) played by Joseph Szigeti conducted by Hamilton Harty
- Edvard Grieg: [Klavierkonzert a-moll op. 16](#) played by Ivar Johnsen conducted by Hans Schmidt-Isserstedt
- Richard Strauss: [Aus dem Rosenkavalier](#) sung by Elisabeth Schwarzkopf, Ludwig Weber and Dagmar Hermann conducted by Otto Ackermann
- Richard Strauss: ["Salome" - Final Scene](#) sung by Ljuba Welitsch conducted by Fritz Reiner
- César Franck: [Symphonie en Ré Mineur](#) conducted by Philippe Gaubert
- Igor Stravinsky: [Les Noces \(The Wedding\)](#) conducted by the composer
- [After Dark](#) conducted by Morton Gould
- Arthur Sullivan: [The Gondoliers](#) (Text by William Schwenck Gilbert) conducted by Rupert D'Oyly Carte

[Donations](#) are sorely needed to pay for the materials and the rent of the storage space.

Spenden werden benötigt

Die Schweizerische Stiftung Public Domain ist dringend auf [Spenden](#) angewiesen, um die Lagermiete und das Archivmaterial (Plattenhüllen, Archivschachteln) zu bezahlen. Sämtliche Arbeit am Archiv wird ehrenamtlich geleistet. Bitte unterstützt diese Arbeit!

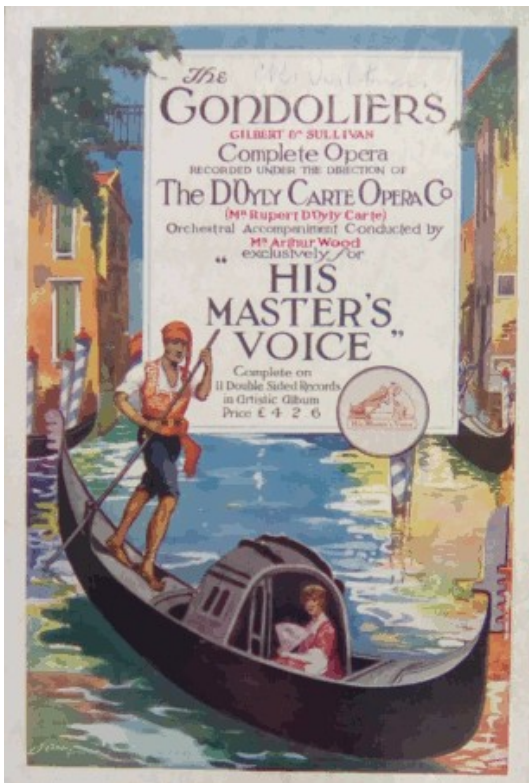
Gilbert & Sullivan

Auch eifrige Schweizer Opernbesuchern sind diese britischen Operetten-Produzenten oft unbekannt. Im englischsprachigen Raum sind ihre Operetten jedoch auch heute noch sehr populär. Es gibt dort unzählige Gilbert&Sullivan-Societies, die Laienaufführungen organisieren.

Eine interessante Fussnote zum Urheberrecht: Man lizenzierte Laienaufführungen:

After the formation of amateur Gilbert and Sullivan companies in the 1880s licensed to perform the operas, professionals recognised that the amateur performing groups "support the culture of music and the drama. They are now accepted as useful training schools for the legitimate stage, and from the volunteer ranks have sprung many present-day favourites." ([Wikipedia](#))

Auch bei uns wird ab und zu noch eine Operette von Léhar oder Strauss aufgeführt, aber das steht in keinem Verhältnis zur Popularität von Gilbert&Sullivan. Songs aus Gilbert&Sullivan Operetten sind so populär wie bei uns Mani Matter-Lieder.



Wir haben uns deshalb sehr gefreut, eine vollständige Aufnahme der "[Gondoliers](#)" von [Gilbert&Sullivan](#) zu inventarisieren. Das Libretto findet man etwa [hier](#).

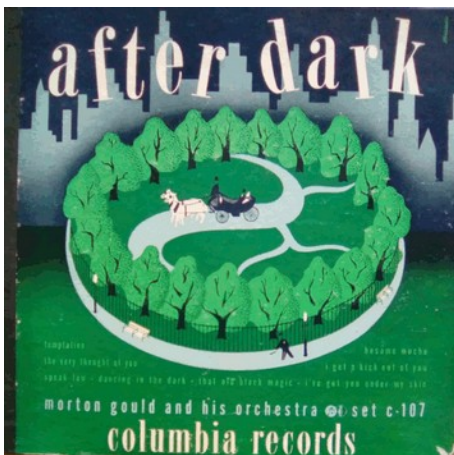
Die Handlung dieser Operette ist einfach, märchenhaft. Im Text kommen aber politisch-utopische Konzepte vor - wie etwa die Forderung eines bedingungslosen Grundeinkommens.

Daneben wird die Tagespolitik kommentiert, wie etwa ein Gesetz zur Stützung verarmter Adliger, welches ermöglicht, wie für juristische Personen Wertschriften auf natürliche Personen herauszugeben. (Erinnert mich an die [Bob Dylan Bonds](#).)

Und schliesslich werden in den unsterblichen "Patter Songs" allgemeine Kommentare über die Gesellschaft und einige ihrer Exponenten eingebaut wie hier nach dem [Eröffnungschor](#)

[des zweiten Akts](#). Diese werden natürlich in Laienaufführungen an die aktuelle Politik angepasst. Wären die Rechteinhaber am Text von William Schwenck Gilbert so [engstirnig kulturfeindlich wie diejenigen von Werner Wollenberger](#), dann wären Gilbert&Sullivan heute wohl so unbekannt wie Wollenberger&Kruse.

After Dark



Im Jazz-Halbjahr unseres Musikunterrichts im Gymnasium las uns unser Musiklehrer einen Brief von George Gershwin vor. Darin beklagt er sich, wie die Musik von Igor Stravinsky in Europa als E-Musik ernst genommen in Konzertsälen gespielt wird, während seine Kompositionen wie die Rhapsody in Blue als U-Musik nur als Jazz gilt.

Das Album [After Dark](#) scheint einem ähnlichen Wunsch zu entspringen, dass Jazz als E-Musik ernst genommen werde. Es enthält diverse Jazz-Stücke

von Morton Gould arrangiert und dirigiert in einer abendfüllenden symphonischen Aufführung.

Alben

Diesmal fanden wir ansonsten hauptsächlich Alben mit klassischer Musik:

- Johann Sebastian Bach: [Brandenburg Concerto No. 1](#) in F Major gespielt von Adolf Busch, Evely Rothwell, Aubrey Brain, Francis Bradley
- Johann Sebastian Bach: [Brandenburg Concertos Vol. 2 - No. 5, in D Major](#) gespielt von Marcel Moyse, Adolf Busch, Rudolf Serkin
- Johann Sebastian Bach: [Brandenburg Concertos Vol. 2 - No. 6, in B Flat Major](#) gespielt von Marcel Moyse, Adolf Busch, Rudolf Serkin
- Wolfgang Amadeus Mozart: [Quintet in G Minor](#) gespielt von Léner, Smilovits, Roth & Hartmann und L. de Oliveira
- Ludwig van Beethoven: [An die ferne Geliebte](#) gesungen von Gerhard Hüsch, am Klavier Hanns Udo Müller
- Ludwig van Beethoven: [Concerto No 1 en Do Majeur](#) gespielt von Walter Gieseking unter der Leitung von Hans Rosbaud
- Ludwig van Beethoven: [Quartet No. 16 In F Major, Op. 135](#) gespielt von Alfred Loewenguth, Maurice Fuéri, Roger Roche, Pierre Basseux
- Ludwig van Beethoven: [Symphony No.1 in C Major](#) unter der Leitung von Felix Weingartner
- Ludwig van Beethoven: [Symphonie No 2 en Ré Majeur](#) unter der Leitung von Thomas Beecham
- Felix Mendelssohn: [Concerto in E Minor](#) gespielt von Yehudi Menuhin unter der Leitung von Georges Enesco

Wenn ich die ersten Takte dieses wunderbaren Konzerts höre, springt mich unwillkürlich der Name Oistrach an. Eine Aufnahme dieses Konzerts gespielt von David Oistrach (und des gleich unten aufgeführten Konzerts von Brahms und das Doppelkonzert von Bach gespielt von Igor und David Oistrach) auf Eterna-Platten wurde jeweils am Sonntag morgen feierlich abgespielt. Ich habe keine Ahnung, auf welchem Weg diese Platten eines DDR-Labels mit ihren magenta-farbenen Hüllen zu uns gekommen sind. Meine Eltern konnten sie auf ihrer Republikflucht 1950 kaum mitgenommen haben. Vielleicht brachten sie Besucher aus dem Osten mit, was ja vor 1961 noch relativ einfach war.

- Johannes Brahms: [Concerto in D for Violin and Orchestra](#) gespielt von Joseph Szigeti unter der Leitung von Hamilton Harty
- Edvard Grieg: [Klavierkonzert a-moll op. 16](#) gespielt von Ivar Johnsen unter der Leitung von Hans Schmidt-Isserstedt
- Richard Strauss: [Aus dem Rosenkavalier](#) gesungen von Elisabeth Schwarzkopf, Ludwig Weber und Dagmar Hermann unter der Leitung von Otto Ackermann

- Richard Strauss: ["Salome" - Final Scene](#) gesungen von Ljuba Welitsch unter der Leitung von Fritz Reiner
- César Franck: [Symphonie en Ré Mineur](#) unter der Leitung von Philippe Gaubert
- Igor Stravinsky: [Les Noces \(The Wedding\)](#) unter der Leitung des Komponisten

Redesign Website

Wir wollen einfache, relativ statische Information zur Stiftung unter <https://www.publicdomain.ch/> vom eigentlichen Schellack-Archiv unter <https://www.publicdomainpool.org/> trennen. Die Information zur Stiftung ist nun "responsive" für Smartphones, Tablets und PCs gestaltet.

Das eigentliche Archiv wird demnächst im selben Sinn umgebaut. Wir sind an Rückmeldungen und Kritik interessiert, um das Ganz möglichst an die Bedürfnisse der Nutzer anpassen zu können.

Inzwischen haben wir die Möglichkeit und den Arbeitsablauf des Erfassens von Metadaten durch unsere Benutzer verbessert. Ausserdem können Playlists nun neben einzelnen Tracks auch Alben enthalten (Zum Beispiel die [Schenkung von Caspar Fries](#)).